



S R U Tram Bus

Altmühltal-Panorama und Thalachtal-Romantik

611 636 Kleinhöbing → Landersdorf **636** → Thalmässing **611 636**

611 636 Greding → Rumburg → Kinding **R**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

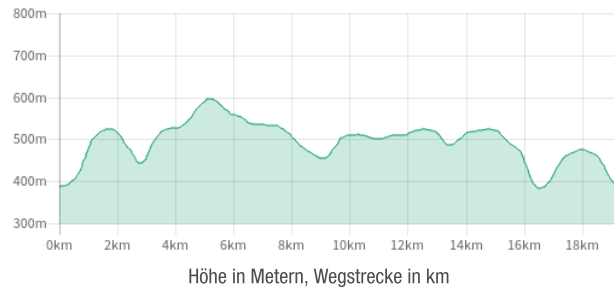
200

Stand: 7.3.2024

Altmühltal-Panorama und Thalachtal-Romantik (Etappe 2)

Entfernung: ca. 19 km, Dauer: ca. 5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Historische Gassen in der „Stadt der 21 Türme“: Greding. Burgruinen-Romantik auf der Ruine Rumburg. Und dazwischen: blühende Landschaften, weite Wiesen, Wacholderduft und herrliche Panoramablicke vom Schellenberg ins Anlautertal mit Sundowner-Garantie.

Diese Wanderung führt gleich zu mehreren Highlights im Naturpark Altmühltal.

Highlights der Tour sind u.a.:

- 21-Türme-Stadt Greding
- Euerwanger Bühl
- Burgruine Stossenberg (Runddeck)
- Burgruine Rumburg
- Schellenberg-Panorama



Altmühltalpanorama (07.09.2022, Andrea Gaspar-Klein © VGN)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Mit der **Regional- und S-Bahn** und dem **Gredl-Express 636** oder der Linie **611** kommen wir in die „Stadt der 21 Türme“: nach **Greding**.

Wer Mo.– Fr. am Vormittag auf Tour gehen möchte, für den empfiehlt sich die schnelle Verbindung mit dem **RE 1** und dem **Rufbus 614** (bitte 90 Minuten vor Fahrtantritt bei Rombs Reisen, Tel. 09141 99350) anrufen.

Greding: Stadt der 21 Türme

Greding ist eine malerische, kleine Stadt im Herzen des Altmühltals mit mehr als 900-jähriger Geschichte, die viele steinerne Zeugen lebendig werden lassen: Hoch über der Altstadt die einzigartige romanische Basilika St. Martin aus dem 12. Jahrhundert; einer der letzten drei romanischen Karner (Gebeinhaus) Bayerns, der die Überreste von 2500 Menschen beherbergt – oder das Barockensemble auf dem historischen Marktplatz, bestehend aus Rathaus, Jägerhaus und fürst bischöflichem Schloss. Die nahezu vollständig erhaltene Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert mit 18 Wehr- und drei imposanten Tortürmen brachte Greding sogar den Beinamen „Stadt der 21 Türme“ ein. Doch nicht nur Gredings bewegte Vergangenheit lädt zum Entdecken und Verweilen ein, auch die zahlreichen Rad- und Wanderwege durch die idyllische Natur des Fränkischen Jura bieten viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Entspannung und Erholung findet man nicht nur im modernen Gredinger Hallenbad mit großzügiger Saunalandschaft, sondern vor allem auch in der servicestarken, urigen Gastronomie, die ihre Gäste mit typisch bayerisch-fränkischen Schmankerln verwöhnt.

Quelle: Frankentourismus



Nach Greding (07.09.2022, Andrea Gaspar-Klein © VGN)

Von der  Hallenbad  611 oder  Volksschule  636 aus führt die Markierung des **Altmühltal-Panoramaweges** (Schlaufenweg 19 – Schwarzachtal) zunächst links am Sportplatz vorbei und biegt kurz darauf nach rechts ab. Weiter biegen wir links auf die Bahnhofstraße

ab und folgen derselben auswärts. Aus der Altstadt hinausgelaufen, folgen wir nun dem **Altmühltal Panoramaweg/Schlaufenweg Schwarzachtal Nr. 19**.

Dabei unterqueren wir die **Autobahnbrücke** und biegen direkt dahinter links ab zum **Hotel Bauer-Keller**. Nach dem Hotel geht es das erste Mal knackig bergauf. Das Schöne ist, dass uns oben eine Bank zur kleinen Pause erwartet.

Hier oben folgen wir dem breiten Fahrweg mit den uns bekannten Markierungen Wanderweg und **Nr. 19** in den Wald hinein. Von hier aus geht es entspannt durch einen wunderschönen Mischwald, vorbei an einem Wegkreuz mit Gedenktafel weiter in Richtung **Heimbach**. Dabei befindet sich einer der markanten Bildstöcke direkt am Ende des schmalen Waldpfades, der uns bergab in den Ort bringt.

Am Bildstock angekommen, folgen wir unserer bekannten Wanderwegmarkierung **Nr. 19**. Dabei blicken wir immer auf die Kirche des malerischen Ortes, queren die Wiese und erreichen am Ortseingang den Gasthof Gmelch. Durch den Ort und um die Pfarrkirche mit dem klangvollen Namen „Pauli Bekehrung“ herum, geht es auf dem **Wallfahrerweg** (und **Nr. 19**) wieder in den Wald.



Wallfahrerweg (22.08.2022, Ulrich Büscher © VGN)

Über eine Ebene führt der Weg zunächst am Waldrand entlang, bis man auf einen Schotterweg trifft. Hier wenden wir uns nach links, folgen dem weiteren Verlauf des **Altmühltal-Panoramaweges/Schlaufenwegs 19** und **Wallfahrerwegs** über eine breite Forststraße. Etwas später zweigt ein schmaler Weg ab und verläuft unter einer Hochspannungsleitung hindurch, bevor er zurück in den Wald zum **Euerwanger Bühl** führt. Dieses Hochplateau belohnt

mit einem sehr schönen Panoramablick und lädt zur Rast ein! Wacholder und Magerrasen prägen das Erscheinungsbild der höchsten Erhebung im Landkreis Roth. Hier befindet sich ebenfalls das **Vereinsheim der Natur- und Vogelfreunde Euerwang**.

Vor dem Vereinshaus halten wir uns links und folgen dem Wiesenweg in den Wald, der uns – vorbei an einer alten Scheune – bald zu einem verlassenem Bolzplatz bringt. Ein Stück weiter zeigt ein markanter Baum die nächste Wegkreuzung an. Hier müssen wir ein kurzes Stück ohne Markierung geradeaus, biegen auf dem nächsten breiten Weg links ab und lassen uns ab sofort vom Zeichen des **Wallfahrerwegs** leiten. Über Ziegelhof, einem Einödhof mit einem Ensemble aus 7 denkmalgeschützten Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert, wandern wir auf dem **Wallfahrerweg** und einem bequemen Schotterweg hinab in das romantische **Kerntal**.

Wir biegen am Talgrund links ab und folgen ca. 300 m dem Talgrund, um dann links hoch in den **Altmühltal-Panoramaweg/Schlaufenweg 18** abzubiegen. Diesem Weg folgen wir bis zur Burgruine Rumburg.



Nach wenigen Metern bergauf, lohnt am **Burgstall Wieseck** ein Stopp, bevor der nächste Panoramapunkt nach wenigen Kilometern an der **Burgruine Stossenberg (Rundeck)** erreicht wird. Der Weg führt am Waldrand entlang und der Blick kann über die weite Ebene schweifen, bevor es rechts ab in den Wald hineingeht. Immer noch auf dem **Altmühltal-Panoramaweg/ Schlaufenweg 18**, erreichen wir die imposante **Burgruine Rumburg**.

Von hier aus gibt es einen wunderbaren Blick in das Anlautertal und auf den Schellenberg, das letzte Panoramaziel der Tour. Dazu verlassen wir den markierten Wanderweg und gehen über die Rumburgstraße in den Ort **Enkering**. Hier bietet sich eine Einkehr und der Einkauf (werktags) im Hofladen an.

Ruine Rumburg bei Enkering

Die Ruine der Rumburg liegt auf dem Schlossberg an einer steilen und stark bewaldeten Bergzunge nordwestlich über Enkering. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Rumburg im Jahre 1361. Als Erbauer sind die Herren von Absberg genannt, welche die Örtlichkeit als Mittelpunkt einer kleinen Ritterherrschaft nutzten.

Quelle: Naturpark Altmühltal



Hoch hinaus und über weite Trockenwiesen geht es auf den Schellenberg, ein Highlight zum Ende der Tour. Dafür überqueren wir im Ort die Hauptstraße und biegen in die Straße „Am Schellenberg“ ein.

Es folgt ein schöner Weg über die Trockenwiese hinauf auf den **Schellenberg**. Dafür nehmen wir den **Archäologischen Lehrpfad Schellenberg** und biegen, auf dem Kamm angekommen, links an der Wandertafel ab. Wir folgen dem Weg bis zum imposanten **Aussichtsfelsen mit dem Gipfelkreuz** über dem Anlautertal.

Zum Endpunkt der Tour, dem **Bahnhof Kinding**, wandern wir zurück zur Wandertafel und biegen dort links ab in den **Altmühltal-Panoramaweg**. Hier geht es durch einen schönen Wald hinab ins

Altmühltal. Unten auf der Asphaltstraße (Kipfenbergstraße) angekommen, biegen wir rechts ab zum Bahnhof Kinding.

In Kinding befinden sich schöne Gasthäuser und Einkehrmöglichkeiten: in ca. 1,5 km Entfernung.

Am Wochenende im Stundentakt und mit nur 29 Minuten Fahrzeit geht es von hier mit dem **München-Nürnberg-Express RE 1** schnell und bequem nach **Nürnberg**.

Einkehren

Bitte informiere Dich in Deinem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Enkering

Hofladen "Da Schmiedebauer" Anton & Claudia Bittlmayer GbR

Rumburgstraße 3
85125 Enkering
Tel: 08467 390
E-Mail: hofladen@schmiebauer.de
www.schmiebauer.de

Hotel Gasthof zum Bräu

Rumburgstraße 1a
85125 Enkering
Tel: 08467 8500
Fax: 08467 85057
E-Mail: info@hotel-zum-braeu.de
www.hotel-zum-braeu.de

Zum alten Wirt - am Schellenberg

Hauptstraße 22
85125 Enkering
Tel: 08467 243
Fax: 08467 726
E-Mail: info@zumaltenwirt-enkering.de
www.zumaltenwirt-enkering.de

Greding

Gasthaus Gmelch

Sommerleite 2
91171 Greding
Tel: 08463 318
E-Mail: info@gasthaus-gmelch.de
www.gasthaus-gmelch.de
Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag

Ruhetag: Montag bis Mittwoch geschlossen (außer an Feiertagen)

Greding-Euerwang

Gasthaus Schmidt

Rainweg 9

91171 Greding-Euerwang

Tel: 08463 321

Mo. - So. 9:00 - 23:00 Uhr

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

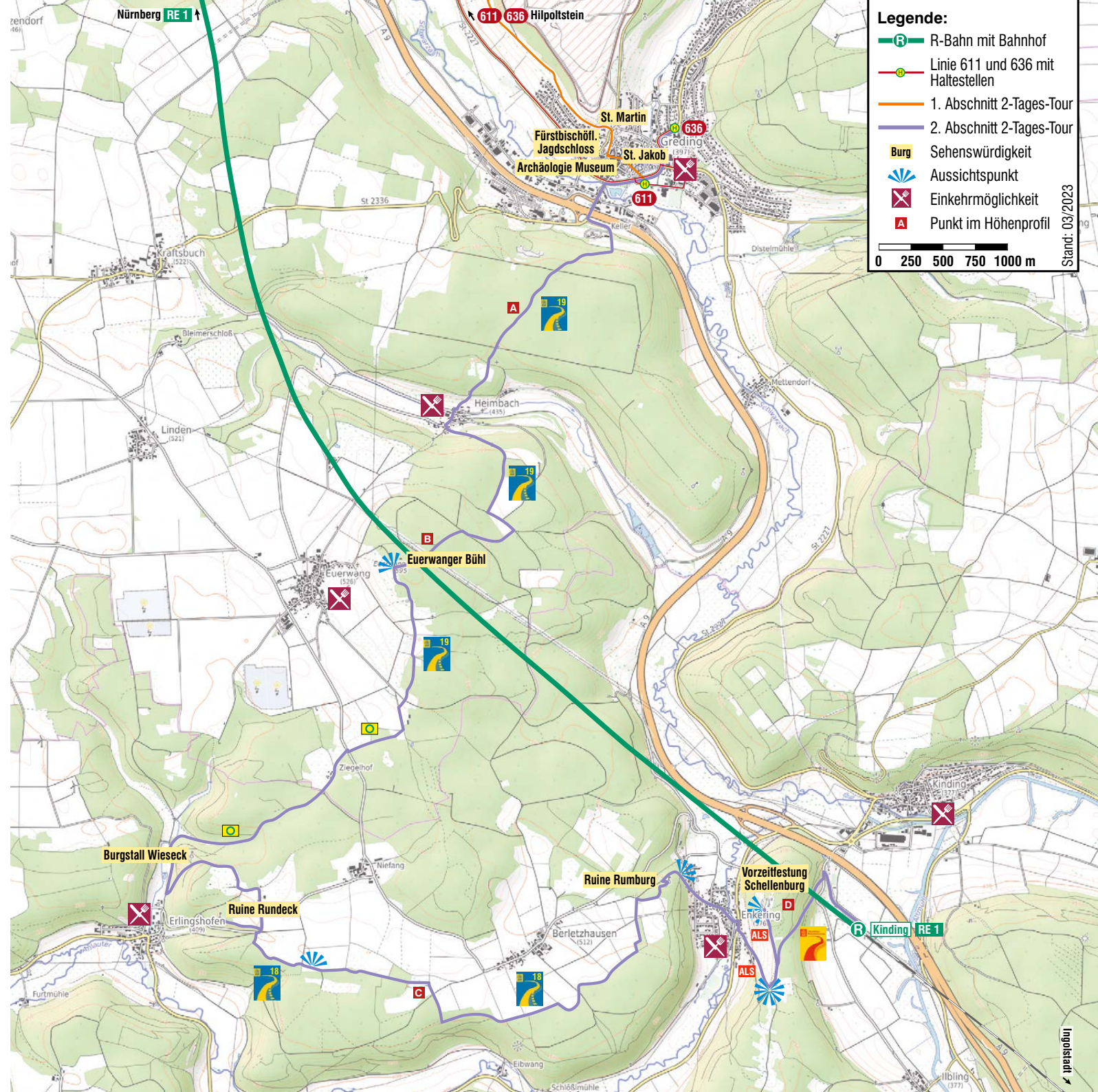
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android und iOS - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/app oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/altmuehltal_panorama_thalachtal_romantik_2

Copyright VGN GmbH 2024



Legende:

- R-Bahn mit Bahnhof
- Linie 611 und 636 mit Haltestellen
- 1. Abschnitt 2-Tages-Tour
- 2. Abschnitt 2-Tages-Tour
- Burg
- Aussichtspunkt
- Einkehrmöglichkeit
- Punkt im Höhenprofil

0 250 500 750 1000 m

Stand: 03/2023

Nürnberg RE 1 ↑

Hilpoltstein

St. Martin
Fürstbischöfl. Jagdschloss
Archäologie Museum
St. Jakob

Kraftsbuch

Bleimerschloß

Linden

Heimbach

Euerwanger Bühl

Euerwang

Burgstall Wieseck

Ruine Rundeck

Erlingshofen

Ruine Rumburg

Berletzhäuser

Vorzeitfestung Schellenburg

Kinding

Ingoßtaub